XI. Zur Statistik der Wahlen für die 5 ersten Legislaturperioden des Reichstags.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIV, S. V. I; Bd. XXXVII, Juni-Heft 1879, S. 1; Bd. LIII, März-Heft 1882, S. 1.)

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871).[1] Wirkliche Ergebnisse.	1. Legislatur-Periode (1871). Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).
1	2	3	4	5	6	7
I. Wahlkreise, deren Volks- und Wählerzahl.						
	Anzahl der Wahlkreise.					
a. Gesammtzahl der Wahlkreise . .	382	397		397		397
Darunter sind[2]):						
rein städtische Wahlkreise	20	21		21		21
Wahlkreise mit grossen Städten[3])	65	68		81		93
Wahlkreise ohne grosse Städte	297	308		295		283
überwiegend evang. Wahlkr. mit mehr als 75 % evang. Bevölk.	199	199		199		199
überwiegend evang. Wahlkr. weniger » » » »	52	53		53		53
überwiegend kath. Wahlkr. mit mehr als 75 % kath. Bevölk.	87	97		97		97
überwiegend kath. Wahlkr. weniger » » » »	44	48		48		48
b. Volkszahl der Wahlkreise.						
Zahl der Wahlkreise mit 60 000 u. weniger Einw.	6	6		6		5
60 001 bis 80 000 »	32	36		34		24
80 001 » 100 000 »	118	121		103		79
100 001 » 120 000 »	166	167		158		145
120 001 » 140 000 »	49	56		69		101
140 001 » 160 000 »	8	8		16		26
mehr als 160 000 »	3	3		11		17
	Mittlere Bevölkerungszahlen.					
Mittlere Volkszahl eines Wahlkreises bei den:						
sämmtlichen Wahlkreisen	103 300	103 300		107 626		113 940
rein städtischen Wahlkreisen	117 103	115 606		130 526		147 478
Wahlkreisen mit grossen Städten	111 565	111 501		121 328		129 980
Wahlkreisen ohne grosse Städte	100 561	100 650		102 233		106 157
überwiegend evang. Wahlkr. mit mehr als 75 % evang. Bevölk.	104 219	104 219		109 094		115 782
überwiegend evang. Wahlkr. weniger » » » »	104 622	104 299		110 702		118 798
überwiegend kath. Wahlkr. mit mehr als 75 % kath. Bevölk.	101 296	102 034		104 878		109 312
überwiegend kath. Wahlkr. weniger » » » »	101 539	100 945		103 696		110 155
c. Wählerzahl der Wahlkreise.						
	Anzahl der Wahlkreise.					
Zahl der Wahlkreise mit 12 000 u. weniger Wahlberechtigten . . .	10	10	7	6	6	5
12 001 bis 16 000 » . . .	35	39	37	32	29	32
16 001 » 20 000 » . . .	151	154	95	77	68	79
20 001 » 24 000 » . . .	142	142	162	138	136	142
24 001 » 28 000 » . . .	39	45	70	101	107	91
28 001 » 32 000 » . . .	4	6	17	27	31	26
mehr als 32 000 » . . .	1	1	9	16	20	22
	Mittlere Wählerzahlen.					
Mittlere Zahl der Wahlberechtigten eines Wahlkreises bei den:						
sämmtlichen Wahlkreisen	20 043	20 090	21 470	22 527	22 993	22 898
rein städtischen Wahlkreisen	22 234	21 751	22 358	25 846	27 922	29 256
Wahlkreisen mit grossen Städten	21 499	21 549	24 089	25 727	26 301	26 242
Wahlkreisen ohne grosse Städte	19 576	19 655	20 831	21 411	21 734	21 327
überwiegend evang. Wahlkr. mit mehr als 75 % evang. Bevölk.	20 299	20 299	21 279	22 589	23 320	23 319
überwiegend evang. Wahlkr. weniger » » » »	20 026	20 018	21 922	23 104	23 711	23 821
überwiegend kath. Wahlkr. mit mehr als 75 % kath. Bevölk.	19 735	20 038	21 843	22 532	22 384	22 079
überwiegend kath. Wahlkr. weniger » » » »	19 508	19 407	21 028	21 621	22 078	21 785

[1]) Bei den Reichstagswahlen von 1871 gehörte Elsass-Lothringen noch nicht zum Deutschen Reich, und die Ergebnisse dieser Wahlen im Ganzen sind daher mit denjenigen der späteren nicht strenge vergleichbar. Eine bessere Vergleichbarkeit ist durch die Zahlen in Spalte 3 erreicht worden, bei welchen zu diesem Zwecke die Ergebnisse der Wahlen in Elsass-Lothringen vom Jahre 1874 denjenigen im übrigen Reich vom Jahre 1871 hinzugerechnet sind.

[2]) Für die Wahljahre 1871 und 1874 nach der Volkszählung von 1871, für die Wahljahre 1877 und 1878 nach derjenigen von 1875, für das Wahljahr 1881 nach derjenigen von 1880.

[3]) Das sind diejenigen Wahlkreise, welche aus einer Stadt von mindestens 20 000 Einwohnern und einem Landbezirk bestehen.